

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 70

FREITAG, DEN 4. SEPTEMBER

2026

Inhalt:

	Seite		Seite
Ausgleich der von den Krankenhäusern zu erhebenden Ausgleichsbeträge	1165	Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Farmsen-Berne 41 „Meiendorfer Stieg“ gemäß § 3 Absatz 1 BauGB	1166
Änderung von Wochenmärkten des Bezirkes Wandsbek	1165	Herbst-Deichschauen 2026	1167

BEKANNTMACHUNGEN

Ausgleich der von den Krankenhäusern zu erhebenden Ausgleichsbeträge

Die Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration stellt gemäß § 1 Absatz 3 Satz 2 der Verordnung zum Ausgleich der von Krankenhäusern zu erhebenden Ausbildungszuschläge (Ausbildungszuschlagsverordnung) vom 28. Februar 2006 (HmbGVBl. S. 113) fest, dass ein Ausgleichsfond im Sinne des § 17a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) für das Jahr 2027 nicht zustande gekommen ist und der Ausgleich für dieses Jahr nach § 17a Absatz 9 KHG in Verbindung mit der Ausgleichszuschlagsverordnung erfolgt.

Hamburg, den 20. August 2026

**Die Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration
– Amt für Gesundheit –**

Amtl. Anz. S. 1165

Änderung von Wochenmärkten des Bezirkes Wandsbek

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 27. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 438), wird bekannt gegeben:

1.

Am Freitag, dem 2. Oktober 2026, finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Volksdorf, Kattjahren/Halenreihe 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Rahlstedt,
Rahlstedter Bahnhofstraße 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

2.

Am Sonnabend, dem 3. Oktober 2026 (Tag der deutschen Einheit), fallen alle Wochenmärkte aus.

3.

Am Freitag, dem 30. Oktober 2026, finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Volksdorf, Kattjahren/Halenreihe 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Rahlstedt,
Rahlstedter Bahnhofstraße 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

4.

Am Sonnabend, dem 31. Oktober 2026 (Reformationstag), fallen alle Wochenmärkte aus.

5.

Am Donnerstag, dem 24. Dezember 2026 (Heiligabend), finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Bramfeld, Herthastraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Ohlstedt, Brunschkrogweg	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Wellingsbüttel, Rolfinckstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Alle Wochenmärkte enden jeweils um 12.00 Uhr.

Der folgende Wochenmarkt fällt aus:
Farmesen, Berner Heerweg.

6.

Am Freitag, dem 25. Dezember 2026 (1. Weihnachtsfeiertag) fallen alle Wochenmärkte aus.

7.

Am Sonnabend, dem 26. Dezember 2026 (2. Weihnachtsfeiertag) fallen alle Wochenmärkte aus.

8.

Am Donnerstag, dem 31. Dezember 2026 (Silvester), finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Bramfeld, Herthastraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Wellingsbüttel, Rolfinckstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Alle Wochenmärkte enden jeweils um 12.00 Uhr.

Der folgende Wochenmarkt fällt aus:
Farmesen, Berner Heerweg.

9.

Am Freitag, dem 1. Januar 2027 (Neujahr) finden keine Wochenmärkte statt.

Hamburg, den 18. August 2026

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1165

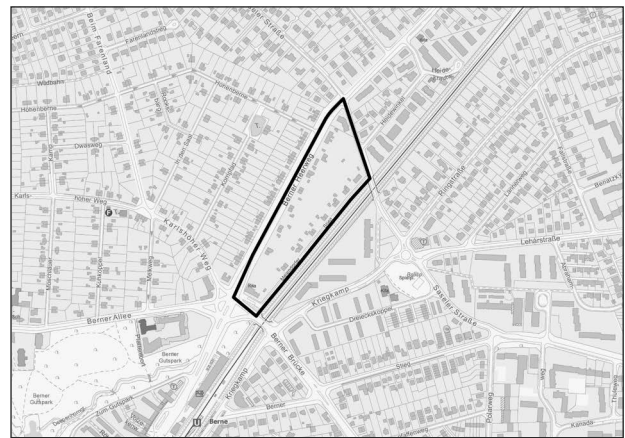
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Farmesen-Berne 41 „Meiendorfer Stieg“ gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf des Bebauungsplans Farmesen-Berne 41 „Meiendorfer Stieg“ ein (Öffentliche Plandiskussion).

Mit der Informationsveranstaltung soll die Öffentlichkeit im Sinne von § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 22. Dezember 2025 (BGBl. I Nr. 348 S. 1, 7), möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei der Veranstaltung Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Das Plangebiet ist im Bezirk Wandsbek im Stadtteil Farmesen-Berne (Ortsteil 514) gelegen. Es wird im Westen

durch den Berner Heerweg, im Norden durch die Saseler Straße, im Osten durch den Meiendorfer Stieg sowie die Bahntrasse und im Süden durch die Berner Brücke begrenzt. Die Größe des Plangebiets beträgt rund 5 ha.



Auf Grundlage eines durch die Genossenschaft Gartenstadt Hamburg eG ausgelobten städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs ist eine städtebauliche Weiterentwicklung im Plangebiet vorgesehen. Geplant ist eine überwiegend geschlossene, abschnittsweise geöffnete Randbebauung mit zwei bis vier Geschossen und großzügigen, gemeinschaftlich nutzbaren Innenhöfen. Insgesamt sollen etwa 380 bis 400 Wohnungen entstehen. Im südlichen Bereich des Plangebiets an der Berner Brücke ist ein sechsgeschossiger Gebäudeteil vorgesehen, in dem neben Wohnnutzungen auch Flächen für gemeinschaftliche und gewerbliche Zwecke angeboten werden sollen. Im Nordosten des Plangebiets ist der Bau einer Kindertagesstätte in einem separaten Gebäude mit eigener Außenspielfläche geplant. Die Schaffung von PKW-Stellplätzen soll nach bisherigem Stand teilweise oberirdisch und teilweise unterirdisch erfolgen. Für die Umsetzung der Planung ist die Schaffung neuen Planrechts erforderlich.

Der Bebauungsplan Farmesen-Berne 41 dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a Absatz 1 Nummer 1 BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Die Öffentliche Plandiskussion findet **am Montag, dem 14. September 2026, um 18.00 Uhr in der Aula der Grundschule Islandstraße, Islandstraße 25, 22145 Hamburg**, statt. Ab 17.30 Uhr können vor Ort Unterlagen zur Planung eingesehen werden, und es stehen Fachpersonen für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Anschauungsmaterial kann vom 7. September 2026 bis zum 18. September 2026, werktags (außer sonnabends) von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, IV. Etage, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, sowie im Internet auf den Seiten des kostenlosen Online-Dienstes „DiPlanBeteiligung“ unter <https://hh.beteiligung.diplanung.de> (Verfahrensname: Farmesen-Berne 41) eingesehen werden. Zudem haben Sie dort die Möglichkeit, Beiträge direkt online abzugeben. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Auskünfte zur Planung erteilt während der Dienstzeiten das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks-

amtes Wandsbek unter den Telefonnummern +49 40 42881-6215 oder per E-Mail unter stadt-und-landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, die im Auslegungsraum sowie im Internet unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/wandsbek/ihr-bezirksamt/fachamt-stadt-undlandschaftsplanung-75224> hinterlegt ist.

Hamburg, den 20. August 2026

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1166

Herbst-Deichschau 2026

Die nach § 60 Absatz 1 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) vom 20. Juni 1960 (HmbGVBl. S. 335) in der derzeit geltenden Fassung vorgeschriebenen Schauen der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen finden an folgenden Tagen statt:

Hochwasserschutzanlagen in der Innenstadt (wasserseitig):

Billhorner Brückenstraße, Brandshofer Deich, Großmarkt, Stadtdeich, Deichtor, Meßberg, Dovenfleet, Zippelhaus, Bei den Mühren, Bei dem Neuen Krahn, Kajen, Schaartor, Baumwall, Vorsetzen, Johannisbollwerk, Landungsbrücken und St. Pauli Fischmarkt

am Mittwoch, 9. September 2026, Beginn: 9.00 Uhr
Treffpunkt: 8.50 Uhr – Anleger Entenwerder

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist aus Kapazitätsgründen auf 5 Personen begrenzt

Hochwasserschutzanlagen in der Innenstadt und auf der Veddel (einschließlich Dammbalkenverschlüsse):

Entenwerder Hauptdeich, Beim Haken, Billhorner Brückenstraße, Neuhäuser Damm, Am Zollhafen, Veddel Damm, Am Saalehafen, Am Moldauhafen und Veddel Nord

am Donnerstag, 17. September 2026, Beginn: 9.00 Uhr
Treffpunkt: 8.50 Uhr – Sperrwerk Billwerder Bucht (Nordseite)

Hochwasserschutzanlagen in Wilhelmsburg (ohne Kreuzungsbauwerke):

Glütjenfelder Hauptdeich, Muggenburger Hauptdeich, Obergroßwerder Hauptdeich, Kreetzander Hauptdeich, Moorwerder Hauptdeich, Stillhorner Hauptdeich, Finkenrieker Hauptdeich, Buschwerder Hauptdeich, Poll-

horner Hauptdeich, Haulander Hauptdeich, Schluisgrover Hauptdeich und Reiherstieg-Hauptdeich

am Donnerstag, 8. Oktober 2026, Beginn: 9.00 Uhr
Treffpunkt: 8.50 Uhr – Gasthof Kupferkrug, Nieder-georgswerder Deich 75

Hochwasserschutzanlagen im Süderelbebereich (ohne Kreuzungsbauwerke):

Fünfhausener Hauptdeich, Schweenssand-Hauptdeich, Neuländer Hauptdeich, Harburger Hauptdeich, Lauenbrucher Hauptdeich, Bostelbeker Hauptdeich, Moorburger Hauptdeich, Drewer Hauptdeich, Neuer Altenwerder Hauptdeich, Altenwerder Hauptdeich, Dradenauer Hauptdeich, Aue-Hauptdeich, Köhlfleet-Hauptdeich, Finkenwerder Hauptdeich, Finkenwerder Hauptdeich West, Neuenfelder Hauptdeich und Cranzer Hauptdeich

am Dienstag, 13. Oktober 2026, Beginn: 9.00 Uhr
Treffpunkt: 8.50 Uhr – Harburger Hafenschleuse (Ostseite)

Hochwasserschutzanlagen in den Vier- und Marschlande (ohne Kreuzungsbauwerke):

Borghorster Hauptdeich, Altengammer Hauptdeich, Neuengammer Hauptdeich, Kraueler Hauptdeich, Zollenspieker Hauptdeich, Hower Hauptdeich, Warwischer Hauptdeich, Overwerder Hauptdeich, Gauerter Hauptdeich, Spadenländer Hauptdeich, Ruschorter Hauptdeich, Moorfleeter Hauptdeich und Kaltehofe-Hauptdeich

am Mittwoch, 7. Oktober 2026, Beginn: 9.00 Uhr
Treffpunkt: 8.45 Uhr – Tatenberger Fährhaus, Tatenberger Deich 162

Die Schauen sind nicht öffentlich. Die Unterhaltungspflichtigen sind aufgefordert, an den betreffenden Schauen teilzunehmen. Wasser- und Bodenverbände, zu deren satzungsgemäßen Aufgaben die Beteiligung an Deichschau gehört, werden gebeten, Vertreter zu den in ihrem Bereich stattfindenden Schauen zu entsenden. Während der Schauen kann es auch zu Behinderungen des Schienen-, Straßen- und Fußgängerverkehrs kommen. Die Unterhaltungspflichtigen werden gebeten, sich auf diesen Umstand einzustellen und den Zugang zu allen Anlagen zu ermöglichen.

Hamburg, den 24. August 2026

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich Sturmflutsicherheit**

Amtl. Anz. S. 1167